

omni

DIE FAHRGASTZEITUNG DER THÜRINGER OMNIBUSUNTERNEHMEN

IN DIESER AUSGABE

**Gesichter für
Sommer 2010**

Seite 2

**Nahverkehr im
Thüringer Wald**

Seite 3

EDITORIAL



**Liebe Leserinnen
und Leser,**

haben Sie in den letzten Monaten manchmal auch über die vielen Straßenbaustellen und Umleitungen gestöhnt? Durch das Konjunkturprogramm des Bundes konnten zusätzlich Straßen in einen ordentlichen Zustand versetzt werden. Davon haben wir alle etwas.

Solche Baumaßnahmen beeinflussen auch den Buslinienverkehr. Wir mussten Umleitungen fahren, Fahrzeiten verlängerten sich. Die meisten Fahrgäste reagierten darauf mit großem Verständnis. Dafür bedanken wir uns recht herzlich.

Im Winterhalbjahr nutzen mehr Menschen unsere Linienbusse. Im Vergleich zum privaten PKW bedeutet das weniger Stress, günstigere Fahrtkosten, die Umwelt dankt es Ihnen auch. Steigen Sie in unsere Linienbusse um.

Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit und einen guten Start ins Jahr 2010.

Herzlich Ihr
Winfried Bergner
Geschäftsführer der MBB GmbH

Jetzt bewerben und mit 18 Jahren einen großen Linienbus lenken



Mirjam Schöwe hat ihre ersten Fahrstunden erfolgreich absolviert.

► **Ein bisschen aufgeregt sei sie schon, gesteht Mirjam Schöwe. Sie denkt dabei an ihre erste Fahrstunde hinter dem Lenkrad eines Linienbusses.**

Thüringen. Mirjam Schöwe gehört zu den zehn Azubis im 2. Lehrjahr bei der KomBus GmbH Bad Lobenstein, die eine Erstausbildung zum Berufskraftfahrer Bus absolvieren. Die ist für junge Leute ab 17 erst seit dem Jahr 2007 möglich, als der Gesetzgeber die Voraussetzungen schuf.

Jacqueline Gerstner aus dem 3. Lehrjahr hat die praktische Fahrausbildung mit Erfolg bestanden und den Führerschein Klasse D, Berufskraftfahrer Bus, bereits in der Tasche. Die 18jährige wollte schon immer Busfahrerin werden, wie sie erzählt. Das liege in der Familie, schon der Opa und der Vater lenkten einen Bus.

Die KomBus GmbH zählt zu den großen Unternehmen in Thüringen, die selbst die praktische Fahrausbildung ihrer Azubis übernehmen.

Ausbildungsleiter Michael Algermisen berichtet, dass die KomBus für das kommende Ausbildungsjahr wieder zehn Plätze für die Erstausbildung zum Berufskraftfahrer Bus zur Verfügung stellt.

Die Voraussetzungen für Bewerber sind bei allen Thüringer Busunternehmen gleich oder vergleichbar. Der möglichst gute Abschluss der Real- oder Hauptschule oder das Abitur sind Bedingung, weiterhin technisches Verständnis, Leistungsbereitschaft und Teamfähigkeit. Notwendig sind auch ein Führungszeugnis und ärztliche Untersuchungen. Manche Unternehmen testen ihre eingeladenen Bewerber mit kleinen Übungen zum logischen Denkvermögen, mathematischen Aufgaben und Allgemeinwissen. Alle Betriebe führen mit ausgewählten Bewerbern Gespräche.

Für die Azubis der KomBus erfolgt die theoretische Ausbildung an der Staatlichen Berufsbildenden Schule Technik in Gera, der berufspraktische Teil in den Unternehmen der

KomBus-Gruppe. Die Azubis durchlaufen alle Betriebsteile, lernen unter anderem Werkstatt und Servicecenter kennen. Die Mehrzahl reizt natürlich die praktische Fahrausbildung, erst der Pkw-Führerschein mit 17, danach der Führerschein Bus.

Wer gute Leistungen bringt, hat nach der Lehre große Chancen auf eine feste Anstellung in einem Busunternehmen. In den nächsten Jahren gehen zum Beispiel 40 Fahrer in der KomBus-Gruppe in den Ruhestand. Interessierte Jugendliche können sich bei den Industrie- und Handels- bzw. Handwerkskammern informieren, bei der Agentur für Arbeit oder diversen Lehrstellenbörsen, natürlich auch bei den Busunternehmen vor Ort.

Mirjam Schöwe hat ihre ersten Fahrstunden auf dem Bus erfolgreich absolviert. Jacqueline Gerstner fährt schon regelmäßig Linienbus mit einem Lehrfahrer. Sie will, na klar, nach Abschluss ihrer Ausbildung täglich Fahrgäste in Ostthüringen befördern. ■



⇒ **Ich fahre gern Bus, weil ...**

ich da gute Bekannte und den freundlichen Busfahrer treffe.“

Waltraut Werner aus Walsburg

BERTA PLAUDERT

Morgens an der Haltestelle ...

► ... erlebe ich den einen und anderen Balanceakt von Schülerinnen oder Schülern an der Bordsteinkante. Der Bus kommt an und sie drängeln noch vor dem Einsteigen. Das muss nicht sein. Dann gilt oft, zuerst steigen die Älteren und Größeren ein, dann die Jüngeren und Kleineren. Versuchen wirs künftig mal anders herum?

Manche träumen auch beim Einsteigen, brauchen ihre Zeit, bis sie ihren Platz im Bus finden. Aber der Busfahrer muss den Fahrplan einhalten. Wenn der letzte Fahrgast eingestiegen ist, setzt sich der Bus in Bewegung. Manche werden so unsanft durchgeschüttelt, weil sie noch nicht sitzen oder sich festhalten.



Also bitte, ihr kennt doch die Regeln: zügig einsteigen, Platz suchen, setzen oder festhalten. Wenn ihr so handelt, müssen Mama oder Papa nicht mit der MBB diskutieren, was da wieder im Bus passierte. Übrigens, für den Schulweg sind eure Eltern und ihr selbst verantwortlich.

Wie in der Schule oder überhaupt im Leben, gelten auch im Schulbus ein paar Regeln. Sie zu beachten, ist eigentlich nicht schwer. Also macht es euch leicht, nehmt Rücksicht aufeinander und nutzt die Busfahrt, um ein wenig zu entspannen. ■

Eure Berta

MBT AUF MESSE

Aktionen und Informationen

⇒ Die Marketingkooperation Bus Thüringen (MBT) präsentiert sich auf der 20. Thüringen-Ausstellung in der Erfurter Messe vom 6. bis 14. März 2010 an einem Gemeinschaftsstand mit Partnern des Thüringer Nahverkehrs. Mit Aktionen und Informationen soll auf die vielen Vorzüge von Bussen und Bahnen aufmerksam gemacht werden.



Am Stand der MBT gibt es jede Menge Fahrplan-, Tarif- und andere Informationen zum Busverkehr in Thüringen. Es werden freie Praktikums- und Ausbildungsplätze angeboten. Besucher können sich an Gewinnspielen und Umfragen zum Thema Buslinienverkehr beteiligen, bei denen kleine Preise verlost werden.

BUS KONKRET

Richtiger Fahrschein

⇒ Das Fahrscheinangebot der Busunternehmen ist recht differenziert ausgestaltet. Es gibt Einzel-, Zeit- oder Mehrfahrtenkarten. Der Geltungszeitraum und die konkrete Strecke müssen beachtet werden, schließlich auch, ob ein Fahrgast mit entsprechendem Nachweis ermäßigungsberechtigt ist oder nicht.

Nach den allgemeinen Beförderungsbedingungen hat sich jeder Fahrgast davon zu überzeugen, ob er beim Kauf den richtigen Fahrschein erhalten hat. Bei elektronischen Fahrausweisen dient die Papierquittung zur Überprüfung.

Gibt es Unstimmigkeiten, muss der Fahrgast sofort beim Busfahrer oder in der Verkaufsstelle reklamieren. Dann kann der Konflikt gelöst werden. Spätere Beanstandungen können in der Regel durch das Verkehrsunternehmen nicht mehr anerkannt werden.

Im sachlichen Dialog mit Fahrgästen und Bürgern

Mit vielfältigen Informationen für mehr Transparenz im Buslinienverkehr

► In ländlich geprägten Regionen ist der Linienbus oft das einzige öffentliche Verkehrsmittel. Ohne einen funktionierenden Buslinienverkehr gäbe es kein funktionierendes Schulsystem auf dem Lande.

Thüringen. Täglich nutzen mehr als 100.000 Schüler in Thüringen einen Bus. Mehr als 300.000 Menschen sind es insgesamt, die täglich mit einem Linienbus fahren. In einem Jahr befördern die privaten und kommunalen Busunternehmen in Thüringen somit mehr als 100 Millionen Menschen. Damit ist der Linienbus das öffentliche Beförderungsmittel Nummer 1 in Thüringen.

Fahrgastzeitung kommt viermal im Jahr ins Haus

Die Fahrgastzeitung omni der Thüringer Omnibusunternehmen, die Sie in den Händen halten, informiert viermal im Jahr über Themen aus dem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und insbesondere des Buslinienverkehrs. In jeder Ausgabe haben wir

den Alltag und die Fragen unserer Fahrgäste im Blick. Wir wollen auch jene Menschen erreichen, die selten oder bisher noch nicht unsere Linienbusse nutzen. Die omni wird in sieben regionalen Ausgaben und über 400.000 Exemplaren in acht Landkreisen Thüringens allen Haushalten zugestellt.

Nur gut informierte Fahrgäste sind auch zufriedene Kunden. In diesem Sinne greifen wir Themen auf, die für unsere Leser von Interesse sind oder für die wir Sie sensibilisieren wollen. Zum Beispiel dafür, dass der Bus das umweltfreundlichste Verkehrsmittel ist. Oder dafür, dass der Bus das sicherste öffentliche Verkehrsmittel ist.

Sorgfältig recherchieren und sachlich informieren

Die Themen in dieser aktuellen omni-Ausgabe haben wir wieder sorgfältig recherchiert, um Sie sachlich zu informieren. Die Thüringer Busunternehmen suchen Berufsnachwuchs, wir rühren da-

für die Werbetrömmel.

Wir starten neue Aktionen, zum Beispiel einen Gestaltungswettbewerb für die Schüler-Ferien-Uhr 2010. Wir berichten über den Ein-Euro-Tag 2009, der von den Fahrgästen sehr gut angenommen worden ist. Wir sagen, welche Busfahrerinnen und -fahrer für ihr sicheres und unfallfreies Fahren ausgezeichnet worden sind. Wir geben Tipps, wie Sie mit Bussen auf Weihnachtsmärkte und in Skigebiete fahren können.



Die Redaktion wünscht sich mehr Resonanz von ihren Lesern und Kunden, lobende und auch kritische Anmerkungen, Vorschläge zu Themen, die wir in der Fahrgastzeitung aufgreifen sollten. Schreiben oder mailen Sie Ihre Anregungen an das Busunternehmen vor Ort oder die Marketingkooperation Bus Thüringen. Die Adressen, auch der Internetseiten, finden Sie im Impressum auf Seite 4 dieser Ausgabe. Wir wollen mit Ihnen, unseren Kunden und Bürgern, weiter einen sachlichen Dialog führen. ■

Nach dem Fotoshooting und vor dem Gestaltungswettbewerb

Sommerferien 2010 haben Gesichter, Schülerferienuhr braucht pffriges Design

► Die Bilanz des Sommers 2009 ist gezogen, die Zahlen liegen vor. Das Schüler-Ferien-Ticket Thüringen 2010 kommt ganz bestimmt.

Fast 14.000 verkaufte Schülerferienuhren und -tickets im Sommer 2009 sind ein großer Erfolg. Im nächsten Sommer dürfen es gern noch ein paar mehr sein. Die Partner des Nahverkehrs in Thüringen, von Bussen, Bahnen und Straßenbahnen, haben bereits die Sommerferien 2010 im Blick.

Bei einem Fotoshooting im Oktober 2009, an dem zehn Jugendliche teilnahmen, wurden die Gesichter für das Schüler-Ferien-Ticket Thüringen 2010



durch eine Jury ermittelt (unser Foto). Die drei jungen Leute sollen den Sommerferien und dem Nahverkehrsticket Gesichter geben. Alle zehn Teilnehmer der Endrunde erhielten übrigens Fotomappen des eintägigen Castings.

Die Marketingkooperation Bus Thüringen ruft an dieser Stelle wiederum alle jun-

gen Kreativen in Thüringen auf, die neue Schülerferienuhr zu gestalten und ihre Entwürfe einzureichen. Die Vorlage für die Uhr kann im Internet unter www.bus-thueringen.de ab sofort heruntergeladen und beispielsweise mit Grafikprogrammen gestaltet werden. Natürlich können auch der Papierausdruck und klassische Hilfsmittel wie Farbstifte verwendet werden.

Die detaillierten Wettbewerbsbedingungen sind im Internet veröffentlicht. Eine Jury wird den besten Entwurf ermitteln, der die Grundlage für

Gestaltung und Produktion der Schülerferienuhr 2010 bildet. Der Sieger des Wettbewerbes erhält einen Überraschungspreis der Marketingkooperation Bus Thüringen und wird in der omni veröffentlicht.

Einreichen:

Papierentwurf oder elektronische Datei, die Vorlage ist abrufbar unter www.bus-thueringen.de

Einsendeschluss:

22. Januar 2010

Adresse:

Marketingkooperation Bus Thüringen e.V.
Steigerstraße 8
99096 Erfurt

E-Mail:

info@bus-thueringen.de ■

Im Gespräch mit der Tourismusmanagerin Christa Velten

Ein gutes Nahverkehrsangebot wird von Gästen angenommen

► Touristiker wünschen sich für ihre Gäste, dass touristisch relevante Orte und Sehenswürdigkeiten im Thüringer Wald besser durch den Nahverkehr angebunden werden.

Landkreis Schmalkalden-Meiningen/Thüringen. Die Geschäftsführerin des Regionalverbundes Thüringer Wald, Christa Velten, nannte vor einem halben Jahr im Gespräch mit omni die einst existierende Buslinienverbindung von Oberhof nach Masserberg als ein Beispiel, das für Touristen interessant sei. Diese Linie wurde vor sieben Jahren eingestellt, weil die Kundennachfrage zu gering und damit für die betreffenden Busunternehmen unwirtschaftlich war.

Touristen fragen nach ÖPNV-Angeboten

Dennoch, sagt Christa Velten, Touristen fragen danach, wie



Mit dem Bus zur Skipiste im Thüringer Wald.

sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln im Thüringer Wald und entlang des Rennsteigs mobil sein können. Ihre generelle Empfehlung lautet dann immer: Fahren Sie mit Bus oder Bahn zum gewünschten Ausgangspunkt und wandern Sie dann zeitunabhängig zu ihrem Ziel. Die Busangebote in der Woche seien akzeptabel, aber an Wochenenden gebe es

nicht genügend Linienverbindungen.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Regionalverbund Thüringer Wald und der Marketingkooperation Bus Thüringen sei ein guter Beginn, um im Interesse der Gäste Angebote zu machen und dafür zu werben, sagt die Tourismusmanagerin. Auf der Rennsteigkarte des Re-

gionalverbundes und im Begleitheft sind Bushaltestellen eingezeichnet und Buslinien genannt. Die konkrete Fahrplaninformation muss der Gast vor Ort oder im Internet abrufen.

Tagesfahrtschein ab 1. Januar 2010

Die Buslinienverbindungen von Ilmenau nach Suhl und von Oberhof über Frauenwald nach Oberhof werden aktiv beworben und von Touristen nachgefragt. Unter dem Namen RennsteigBus soll demnächst eine Nord-Süd-Linie von Gotha über Oberhof nach Suhl mit Liniennetzplan und Fahrzeiten, mit Informationen über Umsteige- und Anschlussmöglichkeiten zu anderen Linien und Orten als Flyer auf den Markt kommen. Zum 1. Januar 2010 wird das Gut-Unterwegs-Ticket als Tagesfahrtschein eingeführt, das zum grenzenlosen Fahren auf allen Linien der beteiligten Busunternehmen berechtigt.

Christa Velten hat vor ihrer Tätigkeit im Thüringer Wald das Angebot „Komm mit Bus und Bahn zum Rothaarsteig“ mit entwickelt. Die Nahver-

kehrsunternehmen konnte sie nach einiger Überzeugungsarbeit bewegen, in das Projekt mit einzusteigen. Denn die Tourismusmanagerin ist überzeugt: Ein gutes Nahverkehrsangebot wird von den Gästen im Thüringer Wald angenommen. Dazu müssten alle Akteure aus der Tourismus- und Freizeitbranche an einem Tisch zusammenkommen. Das würde Christa Velten gern moderieren, um im Interesse der Gäste ein Angebot



Tourismusmanagerin Christa Velten.

aus einer Hand zu entwickeln, das nachgefragt und angenommen wird. Vielleicht wäre das auch die Chance, die Linie von Oberhof nach Masserberg zu reaktivieren. ■

Mit dem Bus zu Wintersportwettkämpfen nach Oberhof

Mit festen Fahrplänen und bei Änderungen flexibel reagieren

► Vier große internationale Wintersportwettbewerbe stehen in Oberhof vor der Tür. Die MBB empfiehlt Besuchern öffentliche Verkehrsmittel zur Anreise.

Seit Jahren organisiert und koordiniert die Meininger Busbetriebs GmbH (MBB) erfolgreich den Buspendelverkehr vor Ort in Oberhof und den Zubringerverkehr aus der Region. Ende Dezember 2009 und im Januar 2010 werden wieder



Tausende von Besuchern aus dem In- und Ausland erwartet. Sie können sich Stress ersparen, wenn sie für die Anfahrt oder die letzten Kilometer bis zu den Wettkampfstätten die Busangebote nutzen.

Neben dem bewährten Buspendelverkehr beim Biathlon-Weltcup in Oberhof wird es eine zweite Tour geben, kündigt MBB-Geschäftsführer Winfried Bergner an. Sie führt von Steinbach-Hallenberg bis zu den Wettkampfstätten am Grenzadler.

Aus der Region nach Oberhof verkehren nach festen

Fahrplänen Zubringerbusse, die sich nach den Wettkampfzeiten richten. Die MBB bittet um rechtzeitige telefonische Anmeldung für Gruppen für diese Zubringerbusse, um die Kapazitäten planen zu können. Sollten sich auf Grund von Witterungsbedingungen die Wettkampfzeiten ändern, kann die MBB flexibel reagieren und Busse bereitstellen, verspricht Winfried Bergner.

Die Busfahrpläne und weitere aktuelle Informationen sind auf der Internetseite der MBB unter www.mbb-mgn.de abrufbar. ■

DIGITALE FAHRGASTINFORMATIONEN

Moderne Technik mit mehr Service

⇨ Seit drei Jahren gibt es Terminals an ausgewählten Haltestellen (unser Foto) im Verkehrsgebiet der Meininger Busbetriebs GmbH (MBB). Sie ist damit einer der Vorreiter in Thüringen bei der Einführung von modernen Fahrgastinformationssystemen. Der aktuelle Fahrplan und weitere Informationen können von den Terminals abgerufen werden.

Jetzt werden neue und modernere Systeme an neuen Haltestellen eingeführt, die mehr und umfangreichere Informationen anbieten und damit den Service verbessern. Vor allem die tatsächlichen Abfahrtszeiten der Busse können jetzt abgerufen werden, die sogenannte Ist-Zeit. Durch Umleitungen oder sonst nicht vorhersehbare Ereignisse auf den Straßen kann es zu Fahrplanabweichungen im Buslinienverkehr kommen, die jetzt



berücksichtigt werden.

Die Terminals sind technisch weiter entwickelt worden und die Displays größer. So können die Informationen besser gelesen bzw. gesehen werden. Und sie werden auch angesagt. Die neuen Systeme werden an viel befahrenen Haltestellen entlang der Linie 421 Oberhof – Frauenwald – Schmiedefeld sowie in Schmalkalden in der Recklinghäuser Straße installiert.



Wintersportwettkämpfe in Oberhof 2009/2010

31.12.-03.01.

Tour de Ski und Weltcup Nordische Kombination

06.01.-10.01.

Weltcup Biathlon

12.01.-17.01.

Weltcup Rennrodern

KURZ + KNAPP

Ankommen

⇒ Bis zum Redaktionsschluss dieser Zeitung stand noch nicht endgültig fest, wie sich die Bahnfahrzeiten am Bahnhof Oberhof mit dem Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2009 ändern. Der geänderte Fahrplan der Linie 428 wird dann kurzfristig im Internet veröffentlicht.

Abfahren

⇒ Die Linienbusse der MBB verkehren Heiligabend und Silvester 2009 planmäßig wie an Samstagen, also bis in die Abendstunden. Am 25. und 26. Dezember 2009 sowie Neujahr 2010 fahren die Linienbusse wie an Feiertagen. Auskünfte auch an den Servicetelefonen der MBB.

Abweichen

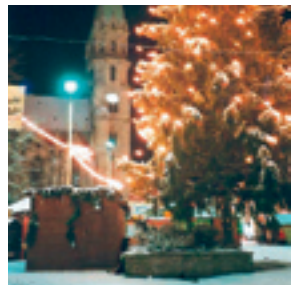
⇒ Verschiedene Straßenbaumaßnahmen im Landkreis können zu Fahrzeitabweichungen im Buslinienverkehr führen. Das betrifft zum Beispiel die Ortslage Meiningen mit den Linien 409, 410, 411 und 412. Die Baustelle an der Werrabrücke besteht noch bis in das Frühjahr hinein. Die Busse werden über die B19 und Walldorf umgeleitet. Die Baustelle in Steinbach-Hallenberg wird voraussichtlich im Winter aufgehoben. Weitere Baustelleninformationen auch auf der Internetseite der MBB.

► **Das letzte Novemberwochenende bescherte uns bereits den 1. Advent. Die ersten Weihnachtsmärkte haben schon geöffnet. Wir geben Tipps, welche Ziele gut mit Linienbussen erreichbar sind.**

Meininger Weihnachtsmarkt

Marktplatz: Bis 21.12.
Mo-Sa 10-19 Uhr
So 11-19 Uhr
Meininger Festtagsmarkt
Marktplatz: 22.12.-29.12.
Mo-Mi 11-17 Uhr
Do 10-14 Uhr
Fr-So 13-17 Uhr

Frau Holle erzählt jeden Tag ein Märchen, bevor sie den schönsten Adventskalender Thüringens öffnet. Der Marktplatz und die ganze Innenstadt strahlen im Lichterglanz. Weihnachtliche Konzerte erklingen. Im Meininger Theater werden „Die verzauberten Brüder“ ge-



Der Meininger Weihnachtsmarkt im Lichterglanz.

spielt. Der 11. Kunsthandwerkermarkt als ein besonderer Höhepunkt für Liebhaber schöner Dinge findet am 5. und 6. Dezember von 11 bis 18 Uhr auf Schloss Elisabethenburg statt. Erstmals gibt es im Anschluss an den Weihnachtsmarkt einen Festtagsmarkt, der die Innenstadt beleben soll.

Meiningen ist mit zahlreichen Buslinien aus dem ganzen Landkreis gut erreichbar, u. a. mit den Linien 400 und 402 bis 414.

Schmalkalder Herrscheklasmarkt

Altmarkt: 02.12.-20.12.
Mo-Sa 10-19 Uhr
So 13-19 Uhr
Mittelalterlicher Weihnachtsmarkt auf Schloss Wilhelmsburg
05./06.12., 10-18 Uhr
Die Fachwerkhäuser in der Schmalkalder Innenstadt bilden eine zauberhafte und stimmungsvolle Kulisse für den Herrscheklasmarkt. Höhepunkte sind der Herrscheklasumzug am 4. Dezember und der leuchtende Altmarkt am 11. Dezember. Auf Schloss Wilhelmsburg wird ein ritterliches Heerlager aufgeschlagen. Handwerker führen ihre traditionellen Gewerke vor. Märchenerzähler, Musik, Tanz und Theater sorgen für Unterhaltung.



Suhl – Südthüringens größter Weihnachtsmarkt.

Schmalkalden ist mit zahlreichen Buslinien aus dem ganzen Landkreis gut erreichbar, u. a. mit den Linien 407, 440, 442, 446, 448 und 452 bis 454.

Sühler Chrisamelmart


Innenstadt: bis 21.12.
Mo-Sa 10-19 Uhr
So 12-19 Uhr
Südthüringens größter und schönster Weihnachtsmarkt (unser Foto) ist benannt nach dem besonderen Sühler Christstollen. Mehr als 50 festlich geschmückte Verkaufshütten bieten ein weihnachtliches Angebot, darunter ein Bäckerhaus mit Sühler Chrisamel, eine Wichtel- und eine Spielzeughütte. Zahlreiche Veranstaltungen versprechen besinnliche Stunden. In der Hauptkirche St. Marien erklingt am 5. Dezember ab 17 Uhr J. S. Bachs Weihnachtsoratorium mit der Sühler Kantorei und der Thüringen Philharmonie Gotha.

Suhl ist mit MBB-Linien aus dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen gut erreichbar, u. a. mit den Linien 400, 422, 440 und 457. ■

dänischer Filmkomiker, † 1942	mit einem Besen von Schmutz befreien	streng vegetarisch Altschnee im Gebirge	Vorfahr	alt-römischer Kaiser	Schneemensch Luftreise
exotisches Klettertier			Zupf-instrument Teil der Wohnung		
				Stimm-lage Hirnstrom-bild (Abk.)	
sich aufwärts, in die Höhe bewegen	Wiesen-pflanze Kunstseide			Hülle, Futteral Gewicht (Abk.)	
bestimmender Erbfaktor					Platt-fisch
		Raub-fisch mit Rücken-flosse	Schwur vor Gericht	chemi-sches Zeichen für Gallium	siebter Buchstabe des griech. Alphabets
Bildwerk aus bunten Steinen	hinterer Schiffsteil chem. Z. für Selen			noch nicht gebraucht	
				Golf-schlag auf dem Grün	
miss-gönnen				Abkür-zung für: Satellit	

1101332

Marketingkooperation Bus Thüringen e.V.



⇒ **Kontakt zu Ihrem Busunternehmen**

Meininger Busbetriebs GmbH (MBB)
Servicetelefon: 03693 / 84 54 10
Servicetelefon: 03683 / 60 40 67
Internet: www.mbb-mgn.de

Impressum

Herausgeber:
Marketingkooperation Bus Thüringen e.V. | Steigerstraße 8 | 99096 Erfurt
Tel. 0361 / 226 20 44
v.i.S.d.P. Winfried Bergner

Gestaltung:
Diemar, Jung & Zapfe Werbeagentur GmbH Erfurt

Redaktion:
Dr. Michael Plöte, Susanne Rham, Tilman Wagenknecht, Markus Würtz

Redaktionsschluss:
28.10.2009

Fotos:
Marketingkooperation Bus Thüringen e.V.

⇒ **www.bus-thueringen.de**